

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 - 6697
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	petra.passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	19.02.08

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing (SI/6257/08) am 13.02.2008

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Jürgen Hardt ,

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer , Frau Dorothea Glauner , Herr Horst Hombrecher , Herr Karl-Heinz Huthwelker (Kommission Döppersberg, bis 16.45 Uhr, einschl. TOP 2.), Herr Dirk Jaschinsky (Kommission Döppersberg, bis 16.45 Uhr, einschl. TOP 2.), Herr Michael Müller , Herr Arnold Norkowsky (Kommission Döppersberg, bis 16.45 Uhr, einschl. TOP 2.), Frau Gisela Schlüter , Herr Bernhard Simon (Kommission Döppersberg, bis 16.45 Uhr, einschl. TOP 2.),

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen (Kommission Döppersberg, bis 16.45 Uhr, einschl. TOP 2.), Herr Manfred Guder (bis 16.45 Uhr, einschl. TOP 2.), Herr Thomas Kring (Kommission Döppersberg, bis 16.45 Uhr, einschl. TOP 2.), Herr Klaus Jürgen Reese , Herr Hans Jürgen Vitenius (Kommission Döppersberg, bis 16.45 Uhr, einschl. TOP 2.), Herr Oliver Siegfried Wagner (bis 17.40 Uhr, TOP 7.), Frau Renate Warnecke (Kommission Döppersberg, bis 16.45 Uhr, einschl. TOP 2.), Herr Oliver Zier ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

von der WfW-Fraktion

Herr Detlef Schmitz ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Reinhard Granitzki ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Hans-Joachim de Bruyn-Ouboter , Herr Michael Koch-Kohlstadt , Herr Alexander Rocho ,
Herr Hugo Benten Sattler (bis 17.40 Uhr, TOP 7.),

von der Verwaltung

Frau Ulricke Bayerlein (002), Herr Rüdiger Bleck (R 101), Herr Ulrich Kronenberg - (Büro OB), Herr
Dr. Johannes Slawig (GBL 4), Herr Michael Walde (R 101), Herr Klaus Zieglam (002),

Oberbürgermeister

Herr Peter Jung ,

als Gäste

Herr Dr. Volmerig (WiBeFö), Herr Sander (WMG), Herr Jörn Suika ,

Presse

Herr Koch (WZ), Herr Seitz (Wuppertaler Rundschau), Herren Behr und Glittenberg (WDR)

Schriftführerin

Frau Petra Paßmann ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17.50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Zur Tagesordnung

Herr OB Jung möchte zunächst über eine aktuelle Entwicklung zum Thema „Umweltzonen“ informieren. Wie auch den Medien zu entnehmen ist scheint es hier verschiedene Rechtsauffassungen bzw. Vorgehensweisen zu geben. Er hat daher den Regierungspräsidenten und das Land aufgefordert, eine Einigung hinsichtlich der Kriterien für Luftreinhaltepläne bzw. Umweltzonen herbeizuführen. Vor diesem Hintergrund hat er entschieden, das Verfahren in Wuppertal zunächst auszusetzen und bis zu einer Klärung der offenen Fragen nicht weiter zu führen.

- - -

Herr Stv. Hardt weist dann auf die Tischvorlagen zu

TOP 2. – Schreiben OB an die DB AG zur Kenntnis

TOP 4. VO/0080/08/1-A – Bericht der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion B 90/GRÜNE „Städtebauförderprogramme von 2007 bis 2013“

TOP 7. VO/0120/08 – Antrag der SPD-Fraktion in der BV Elberfeld zur Kenntnis hin.

- - -

Er macht darauf aufmerksam, dass Herr Glittenberg (WDR) Aufnahmen für die Lokalzeit machen möchte.

Es bestehen keine Bedenken.

1 Verpflichtung eines stellvertretenden sachkundigen Bürgers

Mit der vorgeschriebenen Verpflichtungsformel verpflichtet der Vorsitzende Herrn Koch-Kohlstadt per Handschlag.

2 Sachstandsbericht Döppersberg und Entwicklung Hauptbahnhof

Herr OB Jung hat aufgrund der auch öffentlichen Irritationen die Bundes- und Landtagsabgeordneten in einem Gespräch über die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit dem Projekt Döppersberg informiert. Diese sehr wichtige Präsentation soll heute auch die Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg und den Ausschuss Wirtschaft, Stadtentwicklung und –marketing auf den aktuellen Stand bringen.

Herr Bleck erläutert den aktuellen Sachstand (die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt):

Derzeit zeigen sich Bahnhof und Bahnhofsvorplatz von der Innenstadt „abgeschnitten“. Als wesentliche Teilmaßnahmen des geplanten Umbaus skizziert er

- die „Freilegung“ des historischen Bahnhofgebäudes,
- Neubau des Busbahnhofs und der Bahnhofsmall,
- die Verbindung Innenstadt – Bahnhof über eine überirdisch angelegte Fußgängerbrücke,
- die unterschiedlichen Platzebenen,
- den Investoren-Kubus,
- den Wupper-Park,
- die direkte Anbindung der Straße Döppersberg an die Kreuzung Brausenwerth,
- den Rückbau des Überfliegers sowie
- die Absenkung der B 7 zwischen den beiden Kreuzungsbereichen

und verdeutlicht dies anhand unterschiedlicher Perspektiven.

Der Finanzierungsrahmen liegt bei rund 91 Mio €, von denen 24 Mio € aus dem GVFG IV, 29,5 Mio € aus Städtebaufördermitteln und weitere 3,5 Mio € aus Mitteln des GVFG ÖV gefördert werden. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei rund 30 Mio €. Dritte beteiligen sich mit Mitteln von etwa 4 Mio €.

Die Förderanträge sind mit der Bezirks-Regierung bis auf einen offenen Punkt (Wirtschaftlichkeitsberechnung Bahn) abgeklärt, so dass auf der Arbeitsebene „grünes“ Licht signalisiert wird.

Neben dem kommunalen Projekt werden einzelne Bausteine im Rahmen der „Neugestaltung Döppersberg“ von Dritten realisiert:

Investorenvorhaben sind der Investorenkubus, die Bereiche der Passage und der Geschäftsbrücke sowie die Tiefgarage unter dem Vorplatz.

Nicht im kommunalen Projekt enthalten sind das historische Empfangsgebäude oberhalb der Erdgeschoßebene und die sich anschließenden Gebäude der Bahn (wie auch die ehemalige Bundesbahndirektion).

Alles Andere liegt im Bereich des städtischen Invests. Dabei übernimmt die Stadt auch den Abbruch des Vorbaus des historischen Empfangsgebäudes und wird in diesem Zusammenhang die frei gelegte Fassade im Bereich Erdgeschoß dem Gebäude entsprechend herstellen.

Er informiert, dass die Bahn rund 10 Mio € insbesondere für eine technische Modernisierung (der Bahnsteigzugänge, für einen Lückenschluss zwischen den Überdachungen und Bahnsteigerneuerungen) kalkuliert.

Mit Schreiben vom 05.02.08 hat der OB gebeten, die Planungen zur Sanierung des Hauptbahnhofes zu konkretisieren. Dies wird die Bahn aufnehmen, eine Rückmeldung steht jedoch noch aus.

Der Bauablauf wird sich – in Absprache mit den Beteiligten - im wesentlichen in zwei Bauabschnitte gliedern. In Phase 1 sollen der Busbahnhof, die Parkdecks, die Mall und die Straße Döppersberg realisiert werden. Für den zweiten Bauabschnitt sind dann die Anbindung der Bahnhofstraße, die Absenkung der Bundesallee, die Fußgängerbrücke, der Vorplatz und der Wupper-Park vorgesehen. Diese Bauabschnitte werden momentan detailliert dargestellt und mit den Belangen der privaten Maßnahmen abgestimmt.

Das Projekt befindet sich derzeit in der Phase der Ausführungsplanung. Intensiv betreut wird auch das Investorenauswahlverfahren. Die Vertragsverhandlungen mit der Deutschen Bahn Station und Service für den Kauf des Bahnhofsvor-

platzes stehen kurz vor dem Abschluss.

Auf Bitte von Herrn Stv. Reese wird die Verwaltung die Präsentation auch den Fraktionen zur Verfügung stellen.

Nach den Informationen Herrn Stv. Müllers ist offenbar eine Ausweitung des Einzelhandels geplant. Er bittet hierzu um eine frühzeitige Information.

Herrn Stv. Hardt interessiert, ob es möglicherweise Überlegungen von Investoren hinsichtlich eines hochwertigen Messe-/Großstadthotels gibt.

Herr Bleck betont, dass das Investorenverfahren derzeit vorbereitet wird und es für die unterschiedlichen Nutzungen durchaus Interessenten gibt.

Herr OB Jung sieht aber nur zum jetzigen Zeitpunkt die Möglichkeit, etwas für die ehemalige Bundesbahndirektion zu tun. Die Stadt befindet sich in enger Abstimmung mit der Fa. Aurelis. Er sichert eine Information nach den entsprechenden Gesprächen zu.

Herr Stv. Reese unterstützt eine Gesamtlösung unter Einbeziehung des ehemaligen Direktionsgebäudes.

Herr Stv. Müller möchte der DB AG für ihre finanzielles Engagement danken. Auch er möchte das Direktionsgebäude in eine Konzeption eingebunden wissen.

Hinsichtlich seiner Frage nach der Verknüpfung Investorenkubus und Parkhaus verweist Herr Bleck auf die nicht vorhandenen Parkmöglichkeiten im Bereich Aurelis. Er geht daher grundsätzlich davon aus, dass die Parkhauspläne auch realistisch sind und verwirklicht werden.

Herr OB Jung stellt sich vor, mit einem Investor eine umfassende Lösung realisieren zu können. Hierfür wird Wuppertal die Verfahrensvoraussetzungen schaffen.

Auf die Fragen des Herrn Stv. Henke eingehend erläutert er, dass die Stadt die frei gelegte Fassade im Erdgeschoßbereich entsprechend wertig herrichten wird.

Die Stützwand an der B 7 im Bereich der Direktion weist an ihrem höchsten Punkt eine Höhe von ca. 10 m auf und entwickelt sich im weiteren Straßenverlauf entsprechend in geringerer Höhe.

Mit Blick auf die Situation der Innenstädte wird die Stadt ihre Wünsche formulieren, entsprechende Gespräche führen und den Gremien einen Vorschlag unterbreiten.

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

3

NRW-Tag - Bericht der WMG

Herr Sander (WMG) stellt die aktuellen Entwicklungen für den NRW-Tag 2008 vor.

Seit der letzten Präsentation konnten zusätzliche Sponsoren gewonnen werden, die einen Beitrag von rund einer $\frac{3}{4}$ Mio € beisteuern und entsprechend präsent gemacht werden.

In Barmen wird der Werth durch Feuerwehr, ADAC, Helios-Kliniken NRW, Verkehrswacht und Bundeswehr mit zum Teil professionellen Bühnen „bespielt“.

Auf dem Kirchplatz in Elberfeld wird ein Integrationsfest stattfinden. Auf der sog. „touristischen Meile“ sind derzeit 70 Pavillons vergeben. Gespräche über eine Beteiligung des Einzelhandels laufen.

In Sonnborn wird der WDR ein umfangreiches Programm anbieten. Hier wird auch die „Ausbildungs-Arena“ angesiedelt.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Hombrecher bestätigt er, dass aus arbeitsökonomischen und finanziellen Gründen die Veranstaltungen auf die Standorte Barmen, Elberfeld und Sonnborn beschränkt bleiben. Die WMG wird privat organisierte und finanzierte Initiativen aber in das Programm integrieren. Die Barmenia wird sich beispielsweise mit einem karibischen Strand beteiligen.

Diese Aussage unterstreicht Herr OB Jung ausdrücklich.

Nach Hinweis von Herrn Stv. Müller auf den desolaten Zustand der Brücke und der Zäune in dem zentralen Bereich Sonnborner Ufer erklärt Herr Sander, dass die ARGE hier unterstützend tätig wird.

Herr OB Jung ergänzt, dass neben einem Piccobello-Tag eine Woche vor dem 29.08.08 weitere Säuberungsaktionen geplant sind.

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum NRW-Tag 2008 ohne Beschluss entgegen.

4.1 Städtebauförderprogramme von 2007 bis 2013
Vorlage: VO/0080/08

Diskussion siehe TOP 4.2

4.2 Städtebauförderung
Vorlage: VO/0080/08/1-A

Mit Hinweis auf die erforderliche Abstimmung mit dem Ministerium entschuldigt Herr Dr. Slawig die späte Tischvorlage und erläutert diese dann im Einzelnen.

Nach Irritationen aufgrund des Schreibens von Herrn Minister Wittke hat Wuppertal in dem Stadtgespräch deutlich gemacht hat, dass alle Maßnahmen durch Eigen- und Drittmittel finanziert und als gleichwertig anzusehen sind. Eine Priorisierung ergibt sich lediglich in der Reihenfolge der Umsetzung. Hierzu wird die Stadt alle Maßnahmen überprüfen und ein Umsetzungsprogramm aufstellen.

Das Projekt "Haus der Jugend" ist von der Stadt zum Stadterneuerungsprogramm 2008 angemeldet worden. Ob es aufgenommen wird, entscheidet das Land erst im Zusammenhang mit der Aufstellung des Programms bis Mitte des Jahres.

Ggf. können aber Mittel aus einem neu aufgelegten Bundesprogramm „Investitionspakt zur energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur“ beantragt werden. Er betont ausdrücklich, dass das Haus der Jugend Barmen nicht geschlossen wird. Letztlich stehen im Haushalt zumindest die Mittel für die Brandschutzsanierung als „kleine“ Lösung zur Verfügung.

Herr BM Bahr beurteilt das Ergebnis des Stadtgespräches als positiv. Unter Hinweis auf die sehr offenen Formulierungen in der Vorlage bittet er im Zusammenhang mit dem Umsetzungskonzept, alle Projekt im Sinne einer

Gesamtübersicht darzustellen.

Herr Dr. Slawig betont, dass die Verwaltung die von den Gremien bereits beschlossenen Programme angemeldet hat.

Auf die Nachfrage zu den sich entsprechenden Zeithorizonten des Umsetzungsprogramms bzw. der Ziel-2-Förderung führt er aus, dass es sich bei der Städtebauförderung und der Ziel-2-Förderung nicht um getrennte Themen handelt. Die EU-Mittel „Stadt - Regionalentwicklung“ werden - bei gleichem Förderzugang - über die Städtebauförderung gebündelt.

Auf den Hinweis Herrn Stv. Henkes eingehend erklärt er, dass das Projekt „Arrenberg“ aufgrund noch offener Fragen bisher nicht vom Rat beschlossen wurde. Eine Entscheidung darf aber in der Priorität nicht dazu führen, dass andere vorrangige Projekte gefährdet werden.

Fragen des Herrn Stv. Schmitz nach der Summe der erforderlichen Mittel für die Brandschutzsanierung des Hauses der Jugend Barmen sowie nach möglichen Fristsetzungen wird die Verwaltung unmittelbar beantworten.

Herr Stv. Hombrecher sieht die entstandenen Irritationen ausgeräumt und hofft auf die Umsetzung der Maßnahmen.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

5 Neue Wohngebiete in Wuppertal
Vorlage: VO/1074/07

Herr Walde verweist auf das durch die Verwaltung zu erstellende städtebauliche Entwicklungskonzept (Stichwort: empirica-Studie). In diesem Zusammenhang organisiert die Verwaltung derzeit eine Diskussion in den Bezirksvertretungen und ein städtebauliches Forum. Die Einbringung einer Vorlage in die Gremien ist für das II. Quartal 2008 geplant. Aufgrund der engen thematischen Verbundenheit schlägt er vor, die Fragestellungen des Antrags der FDP-Fraktion mit in das Konzept einzubeziehen.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 13.02.2008:

Der Antrag der FDP-Fraktion wird mit in die Untersuchung „städtebauliches Konzept“ einbezogen.

Einstimmigkeit.

6 Erfahrungsbericht zur stadtteilbezogenen Gemengelagekonzeption / Pilotuntersuchung Cronenberg
Vorlage: VO/1113/08

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschlussfassung entgegen genommen.